

ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 26. November 2012, um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**Mehr Freiheit für Krankenkassen und Krankenhäuser –
wie Wettbewerb den Versicherten nutzen kann
mit Prof. Dr. Friedrich Breyer und Dr. Boris Augurzky
(dggö – Deutsche Gesellschaft für Gesundheitsökonomie e.V.)**

Mit den bisherigen Reformen im Bereich des Gesundheitssystems hat sich die Bundesregierung im Wesentlichen auf Regulierungsmaßnahmen im Arzneimittelbereich mit dem Ziel der Ausgabendämpfung beschränkt. Entgegen der Ankündigung im Koalitionsvertrag haben die Krankenversicherungen bisher keinen weiteren Spielraum für wettbewerbliches Handeln erhalten. Im Gegenteil: mit dem kasseneinheitlichen Beitragssatz von 15,5 Prozent hat die Bundesregierung den Preiswettbewerb zwischen den Krankenkassen weitgehend ausgeschlossen. Lediglich die Zusatzbeiträge eröffnen eine Möglichkeit zur kassenindividuellen Preissetzung. Den Kassen fehlt dadurch auch der Anreiz, sich auf dem Markt für ambulante Leistungen – soweit es dort bereits möglich ist – im Dienste ihrer Versicherten um Leistungen mit hoher Qualität zu günstigen Preisen zu bemühen. Und im Krankenhausbereich findet kein Wettbewerb statt, da Krankenkassen derzeit keine Möglichkeit haben, Verträge mit einzelnen Krankenhäusern abzuschließen.

Ziel der Veranstaltung ist es zu zeigen, wie die Leistungsfähigkeit der Gesundheitsversorgung im Interesse der Versicherten durch mehr Wettbewerb gesteigert und das Versicherungssystem langfristig kostengünstig und finanzierbar gestaltet werden kann.

Um Anmeldung bis zum 22. November 2012 an info@econwatch.org wird gebeten.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas
(Vorsitzender)